

2015

Jahres Bericht HELP!

For Families

Bericht des Vorstands

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach der Verabschiedung unseres langjährigen Präsidenten Lukas Richterich hatten wir das Glück Gertrud Baud für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen zu können.

Sie ist Juristin mit Schwerpunkt Familienrecht und bringt sehr viel Erfahrung und eine gute Vernetzung mit. Dank ihrem Einsatz konnten wir im letzten Jahr einige kleinere Probleme professionell lösen. Als Vorstand sind wir wieder gut aufgestellt und funktionsfähig.

Wir können insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. Ein grosser Dank gebührt dafür unserem Geschäftsleiter Christoph Huber.

Dank seiner kompetenten und sorgfältigen Geschäftsleitung entwickelt sich HELP! For Families weiter und ist trotz schwieriger Begleitumstände gut unterwegs. Das Patenschaftsprojekt hat breite Anerkennung gefunden, die weitere Finanzierung ist gesichert. Die Transkulturellen Familienbegleitungen sind bei HELP! For Families gut integriert und gefragt, sie konnten weiter ausgebaut werden.

Die schwierigen Begleitumstände – die Zuweisungspraxis des Erziehungsdepartements, die zunehmend günstigeren Einzelanbietern den Vorzug gibt – betrifft vor allem unsere sozialpädagogischen Familienbegleitungen SPF. Sie werden zwar als äusserst professionell wahrgenommen, stehen aber unter grossem Konkurrenzdruck.

Nach einer Qualitätsüberprüfung und Bestandesaufnahme bei den zuweisenden Stellen und bei den begleiteten Familien arbeiten die Geschäftsleitung und der Vorstand deshalb unter Einbezug der Mitarbeitenden an einem neuen, zukunftsorientierten Konzept für das Kerngeschäft. Das neue Konzept beinhaltet unter anderem die weitere Ausdifferenzierung in den Bereichen Abklärung, Rückplatzierung und Begleitung von Jugendlichen. Es soll auch differenziert (und entsprechend abgerechnet) werden können zwischen Basisangeboten und komplexeren Begleitungen. Dabei stehen die Anliegen und der Bedarf der betroffenen Familien und der zuweisenden Fachstellen/Dienste im Zentrum.

Ziel ist es, die Dienstleistung von HELP! For Families in dieser hohen Qualität weiter anzubieten und trotzdem konkurrenzfähig zu sein. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies gelingt und danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihre gute Arbeit in den Familienbegleitungen.

Vorstand HELP! For Families

Bericht der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2015 war für die Projekte von HELP! For Families sehr erfolgreich. Unsere Patenschaften für Kinder aus psychisch belasteten Familien konnten wir langfristig sichern und die Transkulturellen Familienbegleitungen, welche schwerpunktmässig Familien bei der Integration in ihrer Herkunftssprache unterstützen, konnten wir weiter ausbauen.

Geschäftsgang und Trends

Wir durften im letzten Jahr 106 Familien und 213 Kinder unterstützen. Dies sind etwas weniger als im Vorjahr und ist vor allem auf die Zuweisungspraxis vom Erziehungsdepartement BS zurückzuführen, welches die Aufträge vermehrt an Einzelpersonen vergibt.

Unser Projekt «Patenschaften für Kinder mit psychisch belasteten Eltern» konnten wir ausbauen und langfristig finanziell sichern. Im 2016 wird das Projekt weiter durchstarten und wir werden weitere Kinder in unseren Pool aufnehmen. Wir sind fortlaufend auf der Suche nach freiwilligen Patinnen und Paten, welche bereit sind, einen Nachmittag pro Woche sowie allenfalls ein Wochenende im Monat ein Kind bei sich aufzunehmen. Gerne können Sie sich bei Interesse bei uns melden. Sie werden von uns in dieser Aufgabe begleitet, erhalten eine Einführung und haben regelmässige Standortgespräche.

Unsere Transkulturellen Familienbegleitungen haben weiter zugenommen. Wir konnten Ende 2015 zwei weitere Mitarbeitende für das Projekt gewinnen und somit bieten wir neu auch Familienbegleitungen in Tamilisch und Arabisch an.

Für das Jahr 2016 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

1. Neue Projekte aufgreifen und Kooperationen eingehen:

Unsere beiden Projekte konnten wir erfolgreich als Regelangebote in Basel etablieren. Wir sind dabei, weitere Projekte aufzubauen und Lücken in der Hilfe für Familien in Krisensituationen zu schliessen. Dafür sind wir diverse Kooperationen mit anderen Institutionen eingegangen und werden dies weiter fördern.

2. Qualität der Familienbegleitungen in der Region Basel sichern:

Die Qualitätskontrolle in der sozialpädagogischen Familienbegleitung bei HELP! ist streng. Unser Duo aus Teamleitung und Familienbegleitung garantiert ein Vieraugenprinzip und eine schriftliche Dokumentation aller wichtigen Vorfälle. Zusätzlich werden die Begleitungen in Interventionen und Supervisionen reflektiert. Die Qualitätssicherung der Arbeit von Anbietern von Familienbegleitungen wird in Basel vom Erziehungsdepartement wahrgenommen und wird in den kommenden Jahren systematisch aufgebaut. Wir werden den Kanton bei dieser Aufgabe unterstützen.

Um Familien in schwierigen Verhältnissen unter die Arme zu greifen, werden wir weitere Projekte im Rahmen unserer Tätigkeit aufbauen. Ich freue mich auf diese Arbeit.

Ich danke allen Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfern von HELP! für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf ein spannendes Jahr.

Christoph Huber, Geschäftsführer





Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB)

Seit Januar 2014 ist das Team der Transkulturellen Familienbegleitungen Teil von HELP! For Families. Es wurde ursprünglich von der HEKS initiiert und konnte durch HELP! kontinuierlich ausgebaut werden. Unser Team hat sich seit dem Projektstart von 4 Mitarbeitenden auf 7 erweitert, was eine erfreuliche Entwicklung ist. Wir unterstützen nun Familien in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Portugiesisch, Tamilisch, Tigrinya, Vietnamesisch sowie in weiteren Sprachen auf Anfrage.

Alle Mitarbeitenden haben selber einen Migrationshintergrund, was sie für die zu begleitenden Familien sensibilisiert. An dieser Stelle möchten wir uns beim ganzen Team recht herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement für die Familien bedanken!

Zu den Familien, welche wir unterstützen, gehören viele Migrantenfamilien. Menschen mit Migrationshintergrund sind in Krisensituationen häufig besonders belastet. Teils ist es ihnen bisher nicht gelungen ein zuverlässiges soziales Netz aufzubauen, wie sie es aus ihrem Herkunftsland gewohnt waren, teils bereiten ihnen gesetzliche Bestimmungen und Regelungen Probleme, die sie selbst nicht überschauen und lösen können. Dazu kommen meist Schwierigkeiten auf Grund der Sprachbarrieren und Unkenntnisse der Schulsysteme in der Schweiz.

Im Herkunftsland bewährte Problemlösungsstrategien können in ihrer neuen Lebenswelt häufig nicht mehr angewendet werden.

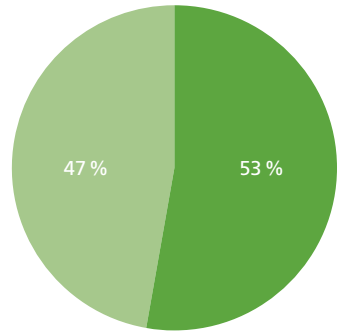
Die TKFB versucht dort anzusetzen und zu unterstützen. Mit einer wertschätzenden Haltung für diese Menschen und ihre Heimatkultur versuchen die Mitarbeitenden Brücken zu schlagen zwischen den Familien und der «Gesellschaft» (Schule, Ämter, Ärzte, Sozialdienste, etc.), um eine möglichst gelingende Integration zu fördern.

Wir freuen uns auf eine weitere spannende und herausfordernde Arbeit mit all den unterschiedlichen Familien und Kulturen.



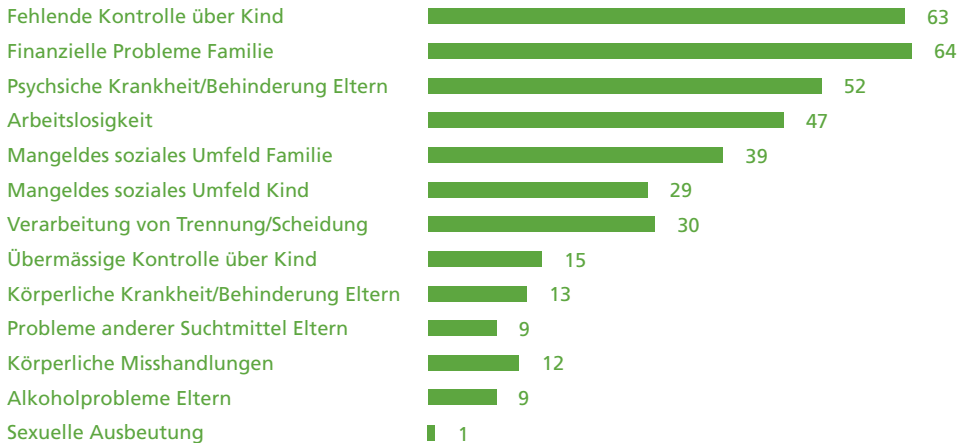
Statistische Angaben

Anzahl betreute Familien	106
Gesamtzahl betreuter Kinder	213
Anzahl Kinder zwischen 0 und 3 Jahren	30
Anzahl Kinder zwischen 3 und 7 Jahren	55
Anzahl Kinder zwischen 7 und 13 Jahren	70
Anzahl Kinder und junger Erwachsenen zwischen 13 und 18 Jahren	47
Anzahl junger Erwachsenen über 18 Jahre	11
Anteil Knaben	53%
Anteil Mädchen	47%



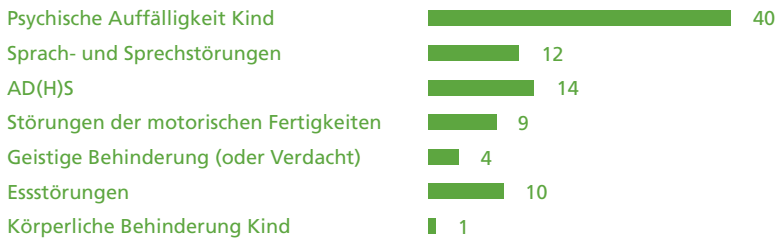
Belastungsfaktoren der Familien

Anzahl



Symptome der Kinder

Anzahl



Jahresrechnung und Bilanz 2015

Erfolgsrechnung		HELP! Total in CHF	
	2015	2014	
Ertrag aus Geldsammelaktionen	195 093	128 459	
Ertrag aus erbrachter Leistung	1 191 604	1 447 626	
Sonstige Erträge	4 149	3 713	
Total Ertrag	1 390 846	1 579 798	
Betriebsaufwand Familien	17 374	11 813	
Personalaufwand	1 232 297	1 342 471	
Betriebsaufwand Infrastruktur	114 088	125 370	
Finanzaufwand	1	-90	
Abschreibungen	5 070	4 020	
Total Aufwand	1 368 830	1 483 584	
Betriebsergebnis	22 016	96 214	
Finanzergebnis	2 344	6 767	
Ausserbetriebliches Ergebnis	0	0	
Entnahme aus zweckgeb. Fonds	135 300	173 259	
Zuweisung für zweckgeb. Fonds	-206 000	-136 500	
Zuweisung Rücklagen Kt BS	43 123	-114 083	
Erfolg	-32 17	25 656	

Familienbegleitungen			Projekte	
Basel-Stadt	Andere	Patenschaften	TKFB	Neue Projekte
2015	2015	2015	2015	2015
3 586	507	161 000	0	30 000
870 192	122 985	32 200	166 227	0
3 635	514	0		0
877 413	124 006	193 200	166 227	30 000
2 498	353	14 524	0	0
872 449	123 304	118 937	115 686	1 921
64 754	9 152	17 118	23 065	0
0	0	0	0	0
4 442	628	0	0	0
944 143	133 437	150 579	138 750	1 921
-66 730	-9 431	42 621	27 477	28 079
2 054	290	0	0	0
0	0	0	0	0
13 143	1 857	118 379	0	1 921
-13 143	-1 857	-161 000	0	-30 000
66 730	0	0	-23 607	0
2 054	-9 141	0	3 869	0

Jahresrechnung und Bilanz 2015

Bilanz – Aktiven	HELP! Total in CHF	
	2015	2014
Flüssige Mittel	434 485	657 898
Forderungen	209 174	150 005
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 479	5 688
Total Umlaufvermögen	653 137	813 591
Legatefond	465 479	371 775
Mobile Sachanlagen	9 290	8 310
Total Anlagevermögen	474 769	380 085
Total Aktiven	1 127 906	1 193 676

Bilanz – Passiven		HELP! Total in CHF	
	2015	2014	
Fremdkapital kurzfristig	88 208	178 338	
Fremdkapital langfristig	52 201	67 201	
Total Fremdkapital	140 409	245 539	
Fonds Projekt Patenschaften	74 870	32 248	
Fonds Zukunftswerkstatt	5 391	7 312	
Legatefonds F.-M. Stiftung	547 541	502 541	
Legatefonds Johann Erne Kaufmann	64 919	64 919	
Total Fondskapital	692 721	607 020	
Freies Kapital	108 398	108 398	
Zweckgebundene Rücklagen Kanton Basel-Stadt	116 885	160 008	
Bilanzenerfolg	69 492	72 709	
Total Organisationskapital	294 775	341 116	
Total Passiven	1 127 906	1 193 676	

Geldflussrechnung

in CHF

	2015	2014
Jahresergebnis nach Rücklagen Kt. BS	-3217	25 656
Entnahme aus gebundenem Fonds und Rücklagen	-202 030	-173 259
Zuweisung für gebundenen Fonds und Rücklagen	229 607	250 583
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	24 360	102 980
Abschreibungen auf Sachanlagen	5 070	4 020
Wertberichtigung Finanzanlagen	6 482	857
Veränderung kurzfristige Forderungen	-59 168	74 066
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-3 791	16 132
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-7 894	-3
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-82 237	62 411
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-117 177	260 463
Kauf Telefonanlage	-6 050	0
Rückzahlung Div. Obligationen	0	70 000
Kauf Immobilien-Fonds	-100 186	0
Kauf Obligationen	0	-99'834
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-106 236	-29 834
Free Cash Flow (+) / Loss (-)	-223 413	230 629
Unklare Gutschrift	0	7 201
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	7 201
Veränderung Flüssige Mittel	-223 413	237 831

in CHF

	2015	2014
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand per 01.01.	657898	420067
Bestand per 31.12.	434485	657898
<i>Veränderung Flüssige Mittel</i>	-223413	237831

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

01.01.2015 – 31.12.2015 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Entnahme Rücklage Kt. BS
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	108 398	0
Rücklage öffentliche Hand	160 008	-66 730
Jahresergebnis (Bilanzerfolg)	72 709	0
Organisationskapital	341 116	-66 730

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Rückzahlung
Total Legat F.-M. Stiftung	562 541	0
<i>Liquiditätsüberbrückung von F.-M. Stiftung</i>	<i>60 000</i>	<i>0</i>
<i>Fondskapital F.-M. Stiftung</i>	<i>502 541</i>	<i>0</i>
Legat Johann Erne Kaufmann	64 919	0
Projekt Zukunftswerkstatt	7 312	0
Projekt Patenschaften	32 248	0
Fondskapital und Rücklagen	667 021	0



Zuweisung Rücklage TKFB	Ergebnis HELP! For Families	Bestand per 31.12.
0	0	108 398
23 607	0	116 885
0	-3 056	69 653
23 607	-3 056	294 936

Sonstige Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
45 000	-15 000	592 541
0	-15 000	45 000
45 000	0	547 541
0	0	64 919
0	-1 921	5 391
161 000	-118 379	74 870
206 000	-135 300	737 721

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

01.01.2015 – 31.12.2015 (CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand per 01.01.	Entnahme Rücklage Kt. BS
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	108398	0
Rücklage öffentliche Hand	45926	95310
Jahresergebnis (Bilanzerfolg)	47053	0
Organisationskapital	201377	95310

Mittel aus gebundenem Fondskapital und Rücklagen	Bestand per 01.01.	Rückzahlung
Total Legat F.-M. Stiftung	532541	0
<i>Darlehen von F.-M. Stiftung</i>	<i>14000</i>	<i>0</i>
<i>Liquiditätsüberbrückung von F.-M. Stiftung</i>	<i>60000</i>	<i>0</i>
<i>Fondskapital F.-M. Stiftung</i>	<i>458541</i>	<i>0</i>
Legat Johann Erne Kaufmann	64919	0
Projekt Zukunftswerkstatt	15000	0
Projekt Patenschaften	91319	0
Fondskapital und Rücklagen	703779	0



Zuweisung Rücklage TKFB	Ergebnis HELP! For Families	Bestand per 31.12.
0	0	108 398
18 773	0	160 008
0	25 656	72 709
18 773	25 656	341 116

Sonstige Zuweisungen	Entnahmen	Bestand per 31.12.
44 000	-14 000	562 541
0	-14 000	0
0	0	60 000
44 000	0	502 541
0	0	64 919
0	-7 688	7 312
92 500	-151 570	32 248
136 500	-173 259	667 021

Jahresrechnung 2015

HELP! For Families und Legatefonds

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Berichtsjahr erfolgt die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten von HELP! For Families sowie den Richtlinien von Swiss GAAP Kern-FER (FER 1-6) und Swiss GAAP FER 21. Der vorliegende Abschluss stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar.

Gliederung und Darstellung

Die Bilanz und Erfolgsrechnung weisen gegenüber den Vorjahren die gleiche Gliederung und Darstellung aus.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- *Flüssige Mittel* zum Nominalwert
- *Wertschriften* zum Kurswert, als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2015.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich allfällig erforderlicher Einzel-Wertberichtigungen. Im Berichtsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Es gibt für die Institution kein Delkredererisiko, das pauschal abgedeckt werden müsste.
- *Mobile Sachanlagen* werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen eingesetzt. Die Abschreibungen erfolgen degressiv auf den Restwerten. Folgende Sätze werden für die Abschreibung berücksichtigt:
 - Mobiliar 25% entspricht einer Nutzungsdauer von 8 Jahren
 - EDV/Büromaschinen 40% entspricht einer Nutzungsdauer von 5 Jahren
 - Feste Einbauten 1/5 Linear Eingebaute Änderungen in den neuen Lokalitäten, entspricht dem 5-jährigen Mietvertrag

Die Aktivierungsgrenze liegt in der Regel bei CHF 1 000.

- *Fremdkapital* zu Nominalwerten
- Alle Angaben erfolgen in CHF.

Neubewertungen

Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung flüssigen Mittel aus und wird in der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Geldflüsse aus Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Kreis der Nahestehenden

Keine

Flüssige Mittel

Darin sind die flüssigen Mittel des Betriebes (Kasse und PostFinance) sowie die Barbestände des Meisselfonds (Bank Dreyfus) enthalten.

Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Vormundschaftsbehörden, Gemeinden und Kantonen enthalten. Die übrigen Forderungen setzen sich aus Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer), den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2015	2014
Abgrenzung Service- und Aboverträge	0	0
Marchzinsen auf Obligationen	4 758	4 758
Vorleistungen für das Folgejahr	1 066	930
Taggeldguthaben	3 655	0
Total	9 479	5 688

Fondsvermögen

Position in Marktwerten in CHF	2015	2014
Anlagefonds		
Immobilien CHF	98 250	0
Obligationen		
– Inland CHF	120 537	122 172
– Ausland CHF	246 692	249 603
Total	465 479	371 775

Anhang

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Der Nettoertrag wird voll dem Betrieb HELP! For Families zugewiesen.

Verpfändete Aktiven

Die Bank Dreyfuss leistet eine Garantiehinterlage von CHF 31 104.– zur Sicherung der Mietzinsverpflichtungen an der Clarastrasse 6 in Basel. Bei Verzug wird diese über das Fondsvermögen abgedeckt.

Sachanlagespiegel

Position in CHF	Bestand per 01.01.2015.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2015.
Möbiliar und Einrichtungen	4 610	0	0	1 160	3 450
Büromaschinen und EDV	3 700	6 050	0	3 910	5 840
Feste Einbauten	0	0	0	0	0
Total	8 310	6 050	0	5 070	9 290

Position in CHF	Bestand per 01.01.2014.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2014.
Möbiliar und Einrichtungen	6 150	0	0	1 540	4 610
Büromaschinen und EDV	6 180	0	0	2 480	3 700
Feste Einbauten	0	0	0	0	0
Total	12 330	0	0	4 020	8 310

Der Brandversicherungswert der mobilen Sachanlagen beträgt CHF 30 000

Verbindlichkeiten

Darin enthalten sind die per Bilanzstichtag offenen Kreditorenrechnungen. Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Schlussrechnungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und den Versicherer der Personenversicherungen zusammen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Position in CHF	2015	2014
Spendenabgrenzung zweckgeb.	15 000	70 000
Spesenabrg. und Std-Lohn Dezember	1 487	2 293
Überstunden und nicht bez. Urlaub	54 433	70 323
Entschädigung Projekt Patenschaft	1 284	11 330
Abgrenzung Buchhaltung und Revision	6 785	7 280
Total	78 989	161 226

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich einerseits aus dem erarbeiteten Kapital der Beratungsstelle HELP! For Families zusammen.

Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Allfällige Ertrags- und Aufwandüberschüsse aus der Sozialpädagogischen Familienbegleitung sowie der Transkulturelle Familienbegleitung fliessen als zweckgebundene Rücklagen gegenüber dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt gemäss «Zusammenarbeitsvertrag und Leistungsvereinbarung» vom 22.03.2013 bzw. «Projektvereinbarung» vom 5. Februar 2014 zu.

Ertrag aus Geldsammelaktionen

Die Spenden haben gegenüber dem Vorjahr von CHF 35 959 um CHF 1 866 bzw. 5,2% auf CHF 34 093 abgenommen.

Erträge aus erbrachten Leistungen

Die vom Kanton Basel-Stadt direkt vergüteten Leistungen werden pro Fall in Rechnung gestellt. Diese Leistungen haben gegenüber dem Vorjahr um 24,2% abgenommen.

Direkter Projektaufwand

- für das Projekt Patenschaften beträgt CHF 150 579 (151 570)
- für das Projekt Transkulturelle Familienbegleitung (TKFB) beträgt CHF 138 750 (100 005).

Anhang

Betriebskosten Personal

Im Berichtsjahr waren insgesamt 21 (23) Mitarbeitende mit einem durchschnittlichen Total von 943 (990) Stellenprozenten angestellt.

Die Mitarbeitenden des HELP! For Families sind in der Vorsorgestiftung der St. Heinrich-Stiftung versichert. Es handelt sich um einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung, den Empfang inkl. Telefondienst, die internen Finanzen, die Personaladministration, sowie allgemeine Verwaltungsarbeiten. Im Berichtsjahr betrug der administrative Aufwand CHF 222 898 (241 743).

Vorstand und Entschädigung

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und kann jeweils wiedergewählt werden. Er ist berechtigt, sich während der Amtszeit zu ergänzen und zu erweitern. Die Mitglieder des Vorstandes (leitendes Organ) wurden im Berichtsjahr nicht entschädigt.

Die gemeinnützige Volontärrarbeit betragen im Berichtsjahr insgesamt ca. 6480 (120) Stunden im Jahr. Die nennenswerte Zunahme gegenüber dem Vorjahr erklärt sich mit der Einführung der ehrenamtlichen Paten für das Projekt Patenschaft.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Team

Sozialpädagogische Familienbegleitung

- Frau Regula Bader Brodmann
- Frau Rosa Cañete
- Frau Elisabeth Eiholzer
- Frau Tanja Holzwarth
- Frau Sandra Franco
- Frau Silvia Kästli
- Herr Boris Markic
- Frau Rezarta Sanneh
- Frau Héliá Santos
- Frau Petra Schätzle

Teamleitung

- Frau Monika Götz
- Herr Felix Marti
- Frau Beatrix Roth

Projekt Transkulturelle Familienbegleitungen

- Herr Maekele Kibrom
- Frau Nila Mahendrarajah (ab 1.1.2016)
- Herr Gjelosh Prendi
- Frau Shahla Rasool (ab 1.1.2016)
- Frau Hamide Selimi
- Frau Hue-Trinh Tran
- Frau Irene Zwetsch

Projekt Patenschaften

- Frau Franza Flechl
- Herr Felix Marti (ab 1.1.2016)
- Frau Mirjam Frey (ab 1.1.2016)

Administration

- Frau Corinne Faes Madonna

Geschäftsleitung

- Herr Christoph Huber

Vorstand

- Frau Eveline Bohnenblust, Präsidentin
- Herr Dr. Reinhard Behrens, Kassier
- Frau Gertrud Baud, Vorstand
- Herr Urs Kägi, Vorstand
- Frau Ruth Wolfensberger, Vorstand

Stand: 31.12.2015

Spenden

Spenden ab CHF 200

EBM, Münchenstein
Gopp, S.
Pfarramt Oberwil
Pfarramt St. Franziskus
Richterich, L.
Ricola, Laufen

Sie können uns als Mitglied unseres Vereins HELP! For Families (vormals Beratungsstelle SWL gegründet 1904) mit einem Jahresbeitrag von CHF 50.– oder mit einer Spende unterstützen.

HELP! For Families

PC Konto 40-6473-2



Basel, 10. Mai 2016 ca

Güterstrasse 85A

4053 Basel

Telefon: 061 367 90 70

Fax: 061 367 90 75

info@buchex.ch

www.buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins HELP! For Families in Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins HELP! For Families für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Geldinstitut:	PostFinance	Bahnhofstrasse 41
Konto:	40-5316-0	76534-45
BCI:	9000	80775
BANK:	CH33 0900 0000 4000 5316 0	CH85 8017 2000 0075 2344 5
BANKFIC:	POFIC456XXXX	RAUFCH22

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass nebst der Rechnungsprüfung auch die Einhaltung des Zusammenarbeitsvertrages und der Leistungsvereinbarung vom März 2014 zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Verein HELP! For Families geprüft wurde. Wir bestätigen, dass

- die Kantonsbeiträge für die im Zusammenarbeitsvertrag und Leistungsvereinbarung festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden,
- die Kostenrechnung aussagekräftig ist,
- die Leistungen vertragsgemäss ausgewiesen wurden,
- die finanziellen Eckwerte korrekt ermittelt sind und
- die vereinbarten Dritt- und Eigenleistungen vertragskonform erbracht wurden.

BUCHEX TREUHAND AG



Carlo Andreatta
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen
Jahresrechnung 2015

*Haben Sie Fragen?
Brauchen Sie Unterstützung?
Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gerne weiter.*

HELP! For Families

Clarastrasse 6

CH-4058 Basel

Telefon 061 386 92 10

info@help-for-families.ch

www.help-for-families.ch



Wir sind ZEWO-zertifiziert.
Dies garantiert einen sorgfältigen
Umgang mit Ihrer Spende.